



2021, 2023 und 2024 Baumaßnahmen des genehmigten Wege- und Gewässerplanes um. So baute die TG auch den örtlich vorhandenen Wirtschaftsweg W 31 „Ackendorfer Grund und Berg“ von der Ortschaft Schackensleben bis zur Anbindung der Kreisstraße K 1158 aus. Der Wirtschaftsweg W 31 quert im östlichen Bereich teils die o.g. Vorhaben.

Damit berührt die 6. Änderung zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohe Börde mit der Ausweisung des Sondergebietes „Wind“ und der Vorentwurf zum Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Hermsdorf/ Groß SanTERSleben“ das Verfahrensgebiet des Flurbereinigungsverfahrens Schackensleben-Olbe westlich der Kreisstraße K 1158 „Haldensleber Weg“ von Groß SanTERSleben nach Ackendorf. Das Sondergebiet „Wind“ östlich der K 1158 befindet sich außerhalb des Flurbereinigungsverfahrens Schackensleben-Olbe.

Die neu- und ausgebauten Wirtschaftswege gemäß dem Wege- und Gewässerplan der TG werden mit finanziellen Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt begünstigt. Daher unterliegen diese Baumaßnahmen einer Bindungsfrist von mindestens 12 Jahren.

Ende 2026/ Anfang 2027 plant das ALFF, die Eigentümer vorläufig in den Besitz der neuen Grundstücke gemäß § 65 Flurbereinigungs-gesetz einzuweisen. Das Flurbereinigungsverfahren wurde bereits am 06.06.2014 angeordnet und der Wege- und Gewässerplan der TG liegt seit März 2020 genehmigt vor. Die Bauleitplanung der Gemeinde Hohe Börde mit der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Hermsdorf/ Groß SanTERSleben“ mit den Planungsflächen westlich der Kreisstraße K 1158 steht somit dem angeordneten Flurbereinigungsverfahren einschließlich dem genehmigten Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG entgegen. Ferner ist eine zweckmäßige Neueinteilung/ Flurneuordnung des betroffenen Planungsgebietes zum o.g. Vorhaben innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens nicht realisierbar. Als Verfahrensbeteiligte und als Träger öffentlicher Belange wurden Sie hinreichend zum Flurbereinigungsverfahren Schackensleben-Olbe in Kenntnis gesetzt.

Mit Verweis auf den § 188 Baugesetzbuch „Bauleitplanung und Flurbereinigung“ ist das Vorhaben zu den Windenergieanlagen Hohe Börde Hermsdorf/ Groß SanTERSleben nur auf Gebiete außerhalb von Flurbereinigungsverfahren zu beschränken. Für die geplanten Windenergieanlagen innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens Schackensleben-Olbe (westlich der K 1158) wird das ALFF Mitte gemäß § 34 FlurbG nicht zustimmen.

Demnach sind Planungen von Windenergieanlagen des Plangebietes westlich der K 1158 erst nach der Ausführung des Flurbereinigungsplanes mit Eintritt des neuen Rechtszustandes gemäß § 61 FlurbG vorzunehmen.

Aus den o.g. Gründen sind alle Planungen zu den Windenergieanlagen, westlich der Kreisstraße K 1158 und das Flurbereinigungsverfahren Schackensleben-Olbe betreffend, während der laufenden Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens und der bestehenden Veränderungssperre zu unterlassen gemäß § 34 FlurbG i.V. mit § 188 BauGB.

#### Hinweis:

*In diesem Zusammenhang bitte ich zu beachten, dass von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gemäß § 34 FlurbG eine Veränderungssperre an den dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücken eintritt.*

*Alle Vorhaben, die den Einschränkungen nach § 34 FlurbG nachstehen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.*

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anlagen: Verzeichnis der Verfahrensflurstücke  
Gebietskarte

